



Zweitausbildung Landwirt / Agrarpraktiker

Reto Spörri

Reto Spörri

- Ausbildung: Landwirt EFZ, BMS → Fachhochschule
Ausbildung zum BSc in Agronomie
- Seit 2009 an der Liebegg tätig
- Leiter Bildung Landwirtschaft, Chefexperte, Unterricht
im Fach Tierhaltung, Beratung/Weiterbildungen in der
Rindfleischproduktion
- wohnhaft in Ermensee, Luzerner Seetal



Agenda

Das Landwirtschaftliche Zentrum Liebegg

Bildungsgänge Landwirt/Agrarpraktiker im Überblick

- Eckpunkte der neuen Bildungsverordnung
- Mögliche Wege in der Zweitausbildung
- Praxisanforderungen

ZWAL berufsbegleitend (Thomas Hufschmid)

Zweitlehre Landwirt (Reto Spörri)

Agrarpraktiker (Karin Gschwind)

Schlussgespräch im Plenum

Kurzumfrage

1. Wer interessiert sich klar für eine Zweitlehre?
Bitte Hand heben!
2. Wer interessiert sich klar für eine EBA-Ausbildung?
Bitte Hand heben!
3. Wer ist noch unentschlossen? **Bitte Hand heben!**
4. Wer will klar diesen Sommer eine Zweitausbildung
berufsbegleitend starten? **Bitte Hand heben!**



LIEBEGG

liebegg

Nachricht senden

Profile, Dropdown, More icons

78 Beiträge

822 Follower

128 abonniert

Liebegg

Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

www.liebegg.ch

libz_schluechthof, _elmiger, fornholz.ch und 46 weitere Person(en) sind Follower



Aargauer B...



Hackdays 21



Schlussfeiern



Staatswein ...



Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

171 Abonnenten

ABONNIEREN

ÜBERSICHT VIDEOS PLAYLISTS KANÄLE KANALINFO



Trailer Open Farming Hackdays 2021

385 Aufrufe · vor 6 Monaten

Trailer Open Farming Hackdays 2021

Uploads ALLE WIEDERGEHEN



Filmportrait Fachleute Hauswirtschaft...

1 Aufruf · vor 3 Stunden



Filmportrait Betriebsleiterschule...

1 Aufruf · vor 3 Stunden



Filmportrait Fachleute Hauswirtschaft...

1 Aufruf · vor 3 Stunden



Filmportrait Fachkurs Bäuerin, Landwirtschaftlich...

1 Aufruf · vor 3 Stunden



Filmportrait Betriebsleiterschule...

4 Aufrufe · vor 5 Stunden



2022 Hochstammtagung im Feld

134 Aufrufe · vor 7 Tagen

Bearbeiten



Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

@Liebegg · 4,7 (12 Bewertungen) · Schule

„Jetzt Nachricht senden“ bearbeiten

Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

- https://www.youtube.com/watch?v=e_GSqXS3rj4
- <https://de-de.facebook.com/Liebegg/>
- [Liebegg \(@liebegg\) • Instagram-Fotos und -Videos](#)

Die LIEBEGG

A large gathering of tractors and agricultural machinery is parked in a grassy field. The tractors are mostly green, with some blue and red ones. Some tractors are decorated with sunflowers. In the background, there is a hill with a castle or tower. The sky is overcast.

Das Landwirtschaftliche Kompetenzzentrum
mit der persönlichen Note!

Agenda

Das Landwirtschaftliche Zentrum Liebegg

Bildungsgänge Landwirt/Agrarpraktiker im Überblick

- Eckpunkte der neuen Bildungsverordnung
- Mögliche Wege in der Zweitausbildung
- Praxisanforderungen

ZWAL berufsbegleitend

Zweitlehre Landwirt

Agrarpraktiker

Einzelgespräche mit Kaffee in der Mensa

16.01.2023

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

Eckpunkte der Bildungsverordnung

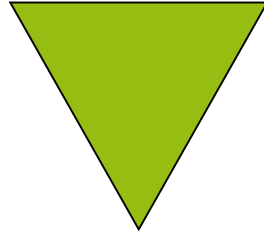
- „**Berufsfeld**“ mit breiter gefasstem Bildungsplan in den ersten beiden Lehrjahren
- **Duales System** während der ganzen Ausbildungszeit
- **3 Lernorte** mit spezifischen Leistungszielen, aber gemeinsamer Bildungsverantwortung
- **2 Abschlussmöglichkeiten** EFZ und EBA
- **Handlungsorientierung**
- **Lerndokumentation**

3 Lernorte



Lehrbetrieb

Praktische Anwendung /
Umsetzung



Berufsfachschule

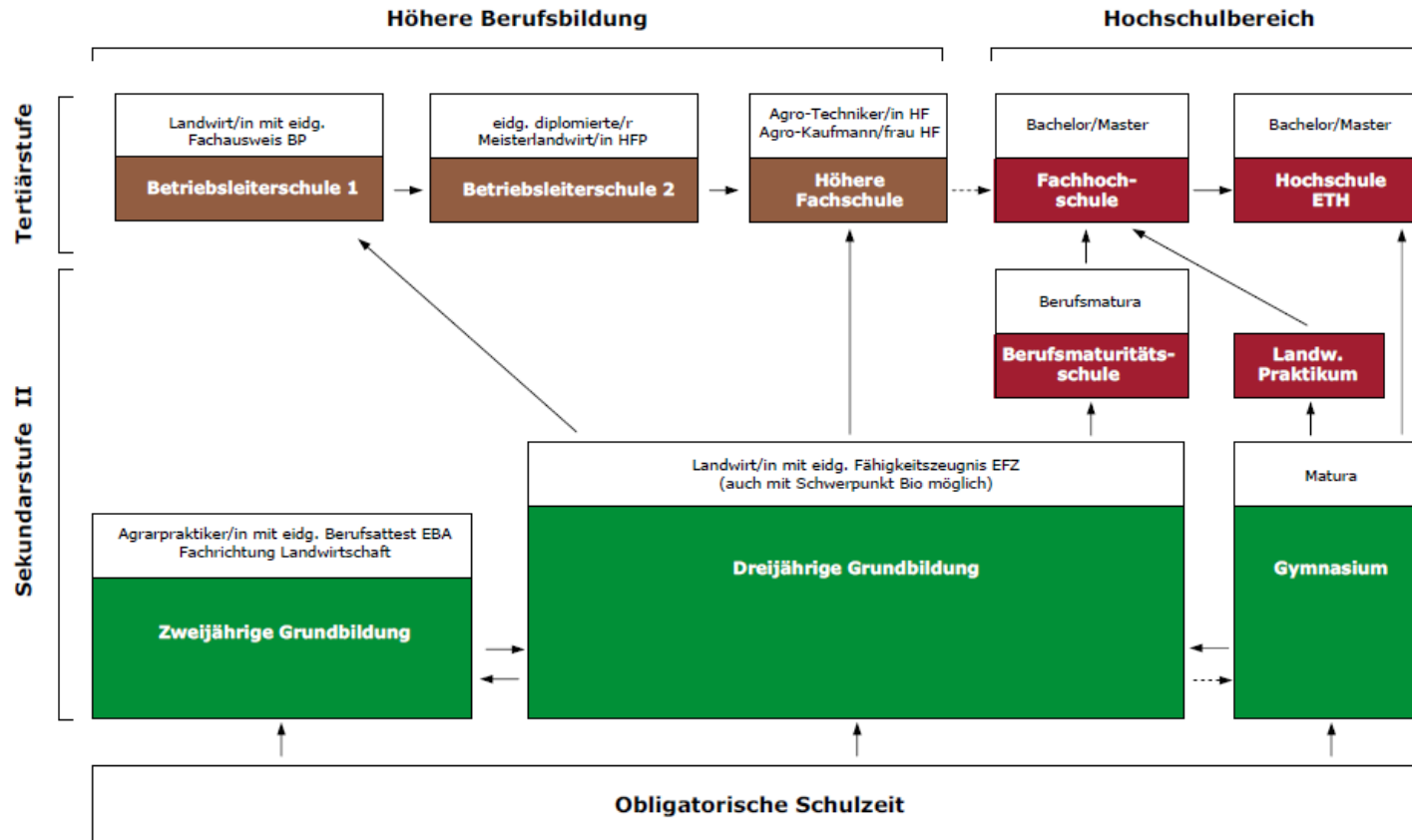
Erklärende Theorie und
Demonstrationen



Überbetriebliche Kurse

Anwendungen, zentral
ausgebildet

Bildungsgänge im Überblick



Struktur des Bildungsplans

Kompetenzbereiche		Leitziele							
A	Pflanzenbau	Boden bearbeiten	Obst- bzw. Rebkulturen pflanzen	Pflanzen ernähren	Obst- bzw. Rebkulturen pflegen	Obst, Beeren bzw. Trauben ernten	Trauben veredeln	In Bio-Pflanzenbau vertiefen (für Schwerpunkt Biolandbau)	Lebensmittelqualität sichern und Produkte verkaufen
			Gemüse- und Ackerkulturen säen und pflanzen		Acker- bzw. Gemüse- und Ackerkulturen pflegen	Acker- bzw. Gemüse- und Ackerkulturen ernten			
			Kulturen im Acker- und Futterbau säen und pflanzen		Grünland pflegen und nutzen		Futter konservieren		
B	Tierhaltung	Nutztiere halten und pflegen	Nutztiere füttern	Nutztiere züchten und vermehren	Nutztiere gesund erhalten	Tierische Lebensmittel gewinnen und Qualität sichern	In Milch-, Rindfleisch- oder Schweineproduktion vertiefen	Eier und Geflügel produzieren und vermarkten	In Bio-Tierhaltung vertiefen (für Schwerpunkt Biolandbau)
C	Weinbereitung	Trauben produzieren	Trauben keltern	Weine pflegen und ausbauen	Weine abfüllen	Produkte verkaufen			
		Qualität sichern							
D	Mechanisierung und technische Anlagen	Werkstoffe fachgerecht einsetzen							
		Maschinen und Geräte einstellen und warten							
		Gebäude und Einrichtungen nutzen und unterhalten							
		Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten							
E	Arbeitsumfeld	Zusammenhänge der Betriebswirtschaft, der Politik, des Rechts und der Natur im Berufsumfeld verstehen							
F	Wahlbereich	In regionale Spezifitäten vertiefen							
	Allgemeinbildender Unterricht (ABU)	Bildungsinhalte gemäss Rahmenlehrplan ABU							
	Sport	Inhalte gemäss Lehrplan für Turnen und Sport							

Struktur des Bildungsplans für das eidg. Berufsattest (EBA)

Tätigkeitsbereiche		Leitziele
A	Pflanzenbau	<p>Boden bearbeiten</p> <p>Kulturen säen und pflanzen</p> <p>Kulturen ernähren und pflegen</p> <p>Kulturen ernten und nutzen</p> <p>Produkte lagern, konservieren und aufbereiten</p>
B	Tierhaltung	<p>Nutztiere halten und pflegen</p> <p>Nutztiere füttern und züchten</p> <p>Lebensmittel gewinnen und Qualität beachten</p>
C	Weinbereitung	<p>Trauben keltern</p> <p>Weine pflegen und ausbauen</p>
D	Mechanisierung und technische Anlagen	Maschinen, Geräte und Einrichtungen einsetzen und warten
		Vorschriften über die Arbeitssicherheit einhalten
	Allgemeinbildender Unterricht (ABU)	Bildungsinhalte gemäss Rahmenlehrplan ABU
	Sport	Inhalte gemäss Lehrplan für Turnen und Sport

Mögliche Wege in der Zweitausbildung

Zweitausbildungen Landwirt/Landwirtin EFZ an der Liebegg / im Kanton Aargau	25. Feb. 10 / H. Häflicher
---	----------------------------

Verkürzung der beruflichen Grundbildung gemäss Bildungsplan		Nachholbildung	
ZA im Berufsfeld	Übliche ZA	Praxisweg nach Art. 32 BBV	
"Übliche Zweitlehre"		"Zweitausbildung berufsbegleitend"	

Die Kombination eines Berufes der Landwirtschaft mit einem anderen Beruf hat heute für die Berufsleute eine grosse Bedeutung.

Lernende mit einem **Erstberuf aus dem Berufsfeld Landwirtschaft** müssen nur noch das **3. Lehrjahr** absolvieren.

Für Lernende, die bereits über ein **eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) aus einem anderen Beruf oder einem Maturitätsabschluss** verfügen, dauert die berufliche Grundbildung im Berufsfeld Landwirtschaft **2 Jahre**.

Für Personen, die bereits einen **Landwirtschaftsbetrieb führen oder eine Ausbildung nur berufsbegleitend** absolvieren können, besteht die Möglichkeit den Landwirt/Landwirtin EFZ als **Zweitausbildung berufsbegleitend** zu erlangen. Das Qualifikationsverfahren kann im Normalfall nach **3 Jahren** absolviert werden.

Übliche Lehre / Lehrvertrag

Praxisweg Artikel 32 BBV
ohne Lehrvertrag

"Königsweg"
Eignet sich eher für jüngere Lernende mit Erstberuf im Berufsfeld Landwirtschaft oder einem nicht verwandten Berufsfeld und ohne engeren Bezug zur Landwirtschaft.

"Praxisweg"
Eignet sich für Berufsleute mit Erfahrung und engem Praxisbezug zur Landwirtschaft. Eine hohe Selbstkompetenz ist zwingende Voraussetzung für den "Praxisweg".

Mögliche Wege in der Zweitausbildung

Zweitausbildungen Agrarpraktiker/-in EBA an der Liebegg / im Kanton Aargau	25. Feb. 10 / H. Häfliger
--	---------------------------

Verkürzung der beruflichen Grundbildung gemäss Bildungsplan		Nachholbildung	
ZA im Berufsfeld	Übliche ZA	Praxisweg nach Art. 32 BBV	
"Übliche Zweitlehre"		"Zweitausbildung berufsbegleitend"	

Die Kombination eines Berufes der Landwirtschaft mit einem anderen Beruf hat heute für die Berufsleute eine grosse Bedeutung.

Für Lernende, die bereits über einen **eidg. Berufsattest (EBA) oder ein eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ aus einem anderen Beruf oder einem Maturitätsabschluss** verfügen, dauert die berufliche Grundbildung im Berufsfeld Landwirtschaft **1 Jahr**.

Für Personen, die bereits einen **Landwirtschaftsbetrieb führen oder eine Ausbildung nur berufsbegleitend** absolvieren können, besteht die Möglichkeit den Agrarpraktiker EBA als **Zweitausbildung berufsbegleitend** zu erlangen. Das Qualifikationsverfahren kann im Normalfall nach **1 Jahr** absolviert werden.

Übliche Lehre / Lehrvertrag

Praxisweg Artikel 32 BBV
ohne Lehrvertrag

"Königsweg"
Eignet sich eher für jüngere Lernende mit guten praktischen Fähigkeiten und ohne engeren Bezug zur Landwirtschaft.

"Praxisweg"
Eignet sich für Berufsleute mit Erfahrung und engem Praxisbezug zur Landwirtschaft. Der Bildungsgang dauert 1 Jahr und führt zur Direktzahlungsberechtigung.

Wichtige Bestimmungen Art. 32 BBV

- Die Schulgeldkosten für Nachholbildungen nach Art. 32 BBV werden für Lernende mit Wohnort im Kanton Aargau vom Wohnortkanton getragen. Ausserkantonale Lernende benötigen eine **Kostengutsprache** ihres Wohnsitzkantons.
- Der Kanton Aargau erteilt keine Kostengutsprachen für ausserkantonale besuchte Bildungsgänge, solange im Kanton Aargau ein vergleichbares Bildungsangebot besteht.
- Zulassung zum **Qualifikationsverfahren** und Durchführung des QV ist Sache des **Wohnsitzkantons (inkl. Formular etc.)**.

Praxisanforderungen

Art. 32 Besondere Zulassungsvoraussetzungen
(Art. 34 Abs. 2 BBG)

Wurden Qualifikationen ausserhalb eines geregelten Bildungsganges erworben, so setzt die Zulassung zum Qualifikationsverfahren eine mindestens fünfjährige berufliche Erfahrung voraus.

Zusatzbedingung der OdA AgriAliForm:

... davon **3 Jahre im angestrebten Beruf** (Landwirt / Agrarpraktiker)

Die Praxisanforderungen müssen zum **Zeitpunkt des Qualifikationsverfahrens** erfüllt sein.

Praxisanforderungen

Allgemeine Berufspraxis (Erstberuf):

→ Effektive Berufspraxis inkl. die Hälfte der Lehrzeit im Erstberuf

Berufspraxis im angestrebten Beruf:

- Effektive Berufspraxis **ab dem Alter von 18 Jahren**

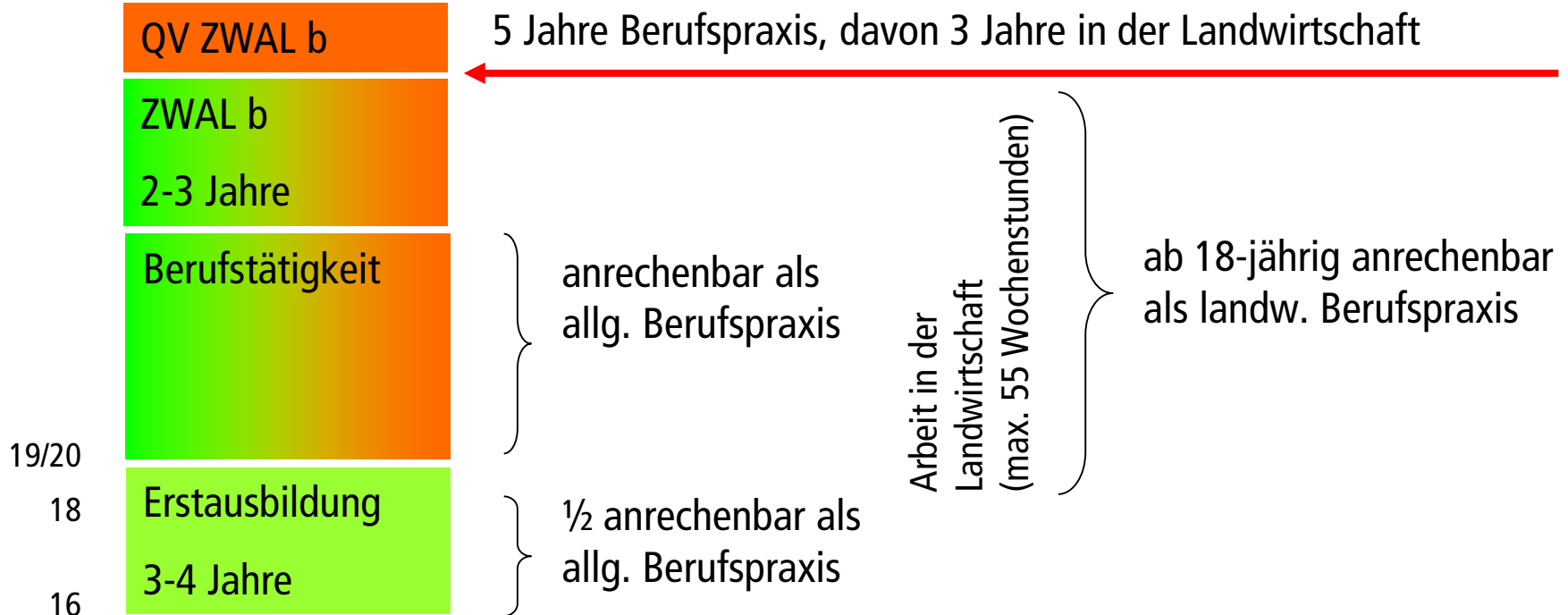
Praxisanforderungen

- Bei gleichzeitiger Beschäftigung ausserhalb der Landwirtschaft wird der Anteil der landwirtschaftlichen Tätigkeit auf der Grundlage der branchenüblichen Wochenarbeitszeiten berechnet.
- Beispiel: Tätigkeit in der Landwirtschaft minus Vollzeittätigkeit ausserhalb der Landwirtschaft 55 Stunden minus 42 Stunden ergibt 13 Stunden anrechenbare Praxis pro Woche resp. 2.8 Monate pro Jahr.
- Grundlage für die Anerkennung sind **Arbeitszeugnisse**, im Zweifelsfall kann das BKS die **AHV-Abrechnung** einfordern.

Praxisanforderungen

Zulassungsbedingung QV:

5 Jahre Berufspraxis, davon 3 Jahre in der Landwirtschaft



Praxisanforderungen - weiteres

- Die **Unterrichtstage** während der Zweitausbildung gelten als Praxis
- Die Arbeit auf **landwirtschaftlichen Spezialbetrieben** wird angerechnet
- Arbeiten bei landwirtschaftlichen **Lohnunternehmern** werden angerechnet, sofern es sich um **landwirtschaftliche Arbeiten** handelt
- Die Arbeit auf **Landwirtschaftsbetrieben im Ausland** wird angerechnet, sofern diese mit Arbeitsbestätigungen belegt werden
- Arbeiten im **Agrarhandel, in Agro-Treuhandstellen oder ähnliche Tätigkeiten** werden **nicht** angerechnet (Ausnahme: Arbeiten, die mit den Lernzielen im Bildungsplan in Verbindung stehen, wie z.B. Lohnspritzen o.ä.)



Fragen?

Agenda

Das Landwirtschaftliche Zentrum Liebegg

Bildungsgänge Landwirt/Agrarpraktiker im Überblick

- Eckpunkte der neuen Bildungsverordnung
- Mögliche Wege in der Zweitausbildung
- Praxisanforderungen

ZWAL berufsbegleitend

Zweitlehre Landwirt

Agrarpraktiker

Einzelgespräche mit Kaffee in der Mensa

16.01.2023

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

